Hopfenforschungszentrum in Hüll

Während unserer 2-tägigen Exkursion mit dem Bierbrauen-Seminarkurs besuchten wir das Hopfenforschungszentrum in Hüll, welches im Jahr ca. 100 Kreuzungen zwischen verschiedenen Hopfensorten durchführt, um den Anbau von Hopfen zu optimieren, die Resistenz zu verbessern und neue Sorten zu erzeugen, die anders schmecken als die normalen sieben Bierhopfenpflanzen aus Deutschland.

Dieses Hopfenforschungszentrum ist das einzige in Deutschland mit einer eigenen Hopfenzüchtung.

Sie bestimmen welche Hopfensorten besser zum züchten geeignet sind und welche besseren Geschmack aufweisen. Als Hopfenzüchter muss man ca. 10 Jahre vorausdenken um erfolgreich zu sein da nur ein Bruchteil der gezüchteten Sorten am Ende die gewünschten Bedingungen erfüllt.

Das Hopfenzentrum Hüll hat ein seit 2010 existierendes Beratungsgremium das knapp 300 Brauer weltweit berät und mit ihnen schaut, was sich verbessern lässt. Außerdem exportieren sie Hopfen in ca. 170 Länder.